



**Kath. und evang. Kirchengemeinden in Unterschleißheim feiern
ökumenischen Gottesdienst Einheit der Christen
Wir folgen dem Stern, der uns leuchtet**

Alljährlich im Januar feiern die Christen in aller Welt ihre Einheit mit einer Gebetswoche. Seit Jahren ist es Tradition, dass die evangelische und die katholischen Kirchengemeinden in Unterschleißheim in dieser Gebetswoche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst feiern, an dessen Gestaltung neben Hauptamtlichen federführend die Mitglieder des ökumenischen Kreises der Kirchengemeinden beteiligt sind.

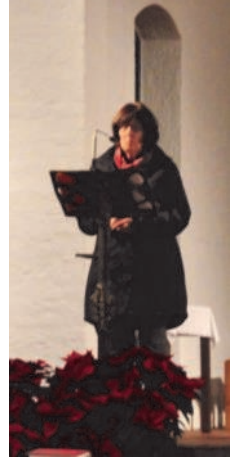
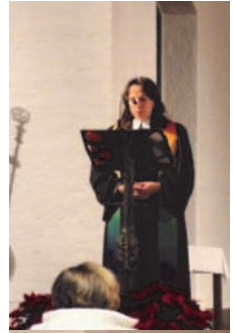
Am 23. Januar fand dieser Gottesdienst in der Kirche St. Korbinian statt. Pfarrerin Mirjam Pfeiffer von der evangelischen Kirchengemeinde und Florian Wolters von den katholischen Kirchengemeinden übernahmen den liturgischen Teil.

Die Mitglieder des ökumenischen Kreises gestalteten den Predigtteil, dem in diesem Jahr ein Bibelwort aus dem Matthäusevangelium das Thema vorgab. Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2) Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft alle Christen zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird! In verschiedenen Zweiergruppen wurden in Dialogen unterschiedliche Betrachtungen und Aspekte des Weihnachtssterns dargestellt.

So wurde der Text des Matthäusevangeliums dem Beginn des Johannes-Evangeliums (...und das Wort ward Fleisch...) gegenübergestellt. Ein Journalist interviewte einen Astronomen, um wissenschaftliche Aspekte der Sternerscheinung anzusprechen. Es wurde diskutiert, warum die Welt gerade heute, in der Situation der Pandemie und des Klimawandels, nicht zu vergessen die Konflikte und Kriege, das einigende Licht des Sterns dringend benötigt. Symbolisch wurden dafür Kerzen in einer Schale vor dem Altar entzündet.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Andreas Bick an der Orgel und eine kleine Chorgruppe von Stephan Honal und Team.

*Heike Köhler,
i.A. des ökumenischen Kreises
der Kirchengemeinden in Unterschleißheim*



AUF DER SCHWELLE

Am Übergang vom alten zum neuen Kirchenjahr lud das Exerzitierteam nach längerer Coronapause zu Kurzexerziten „Auf der Schwelle – Lebensveränderungen bedenken und gestalten“ ein. Wir alle stehen im Leben immer wieder vor Schwellen, die eine Übergangssituation markieren. Diese immerwährenden Veränderungen, große und kleine, selbst gewählte und solche, die von außen auf uns zukommen, fordern uns heraus, und viele Fragen beschäftigen uns.

Mit großer Sorge verfolgten wir vom Exerzitierteam die sich verschärfende Coronalage und die Bestimmungen, die sich andauernd änderten. Letztendlich war es möglich, dass sich zwei Gruppen, eine am Vormittag und eine am Abend, wie geplant dreimal im Pfarrheim trafen – natürlich unter Einhaltung aller Coronavorschriften. Sie hatten Raum, bewusst auf ihre persönliche Übergangssituation zu schauen, unter dem Licht Gottes zu bedenken und zu gestalten. Am Ende waren sich alle einig: diese zwei Wochen waren eine Zeit mit wertvollen Erfahrungen für jeden persönlich und in der Gruppe.

Nun laden wir Sie wieder ein:

HALT AN! WO LÄUFST DU HIN?...

Halt an, wo läufst du hin?

Der Himmel ist in dir.

*Suchst du Gott anderswo,
du fehlst ihn für und für.*

Diese Worte des christlichen Mystikers Angelus Silesius aus dem 17. Jahrhundert sind heute noch genauso gültig und



aktuell. Auch nach zwei Jahren Coronapandemie, deren Veränderungen und Einschränkungen an niemandem spurlos vorbeigegangen sind, ergeht seine Aufforderung an uns, innezuhalten, unse-

re Haltungen zu unserem Leben und unserem Glauben zu überdenken und unser Leben neu auszurichten.

Wir laden Sie ein, mit diesem Thema neu in Berührung zu kommen: mit sich selbst, mit anderen, mit Gott, mit Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu des Lebens,

- zu einer täglichen Zeit des persönlichen Betens und der Besinnung, ca. 30 Minuten zu Hause,
- und zu fünf wöchentlichen gemeinsamen Treffen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir bieten je eine Gruppe am Vormittag (ab Montag, 7.3., 9:30-11:00) und abends (ab Mittwoch, 9.3., 19:30-21:00 Uhr) an, im Pfarrheim von St. Ulrich, natürlich gemäß der jeweils aktuellen Coronaregeln.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, den 4.3.2022 an, damit wir die Materialien bereitstellen können. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10€ erhoben. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.st-ulrich-ush.de. Anmeldung im Pfarrbüro St Ulrich unter Tel. 089/3104615 oder per Mail unter exerziten@st-ulrich-ush.de.

Das Exerzitierteam freut sich auf Sie!

Irmgard Hering